



Kontextbezug und Adressatenorientierung

Lidija Nikulina, 0-20-41

Kontextbezug

Kontextbezug – Art und Weise, wie Interagierende die objektive Situation, in welcher sie interagieren, interpretieren und in ihrem Verhalten berücksichtigen.

Er beeinflusst das Verhalten der Gesprächspartner und sie definieren auch den Kontext durch ihr Verhalten.

Variablen, die die Situation prägen:

- der Öffentlichkeitsgrad
- die Zahl der Teilnehmer
- Ort, Zeitpunkt, Dauer des Gesprächs
- die Rollenverteilung
- Die gemeinsame Vorgeschichte

Wozu? Um den Stellenwert von Äußerungen richtig einzuschätzen, zu prüfen, wie die Interagierenden die Situation selbst definieren, und zu erkennen, wer sich wem wie weit anpasst und in der Form von Höflichkeit symbolisch unterwirft.

Adressatenorientierung

Adressatenorientierung – Orientierung auf Gesprächspartner.

Welcher Stil situativ dominant ist? Wie interagieren miteinander die Partner?

- **Akkomodation** – die Anpassung des eigenen Verhaltens an jenes des Gegenübers
- **Adressatenzuschnitt** – die bewusste Gestaltung der eigenen Äußerungen für eine erwünschte Wirkung

Höflichkeit

- Soziale Distanz
- Machtgefälle
- Relatives Gewicht der
Gesichtsbedrohung

“Auf welchen Promi hast du keinen Bock? Joko am Lügendetektor”

LATE
NIGHT
BERLIN



- ★ Die Zeitpunkt – September 2020 (Coronavirus); Nacht (dunkle Atmosphäre)
- ★ Der Ort – das Fernsehstudio, das wie ein seriöser dunkler Raum für das Verhör aussieht
- ★ Die Rollenverteilung bedingt verschiedene Dauer der Repliken und Reaktion (Der Experte ist zurückhaltend; die Moderatoren sind entspannt, lustig und aktiv)
- ★ Die Anpassung im Tempo und Lautstärke; in den Gesten und Reaktion (Lachen, Lächeln, Handbewegungen, Unterbrechen);
- ★ Gleichberechtigte Gesprächspartner
- ★ Sprachliche Mittel – umgangssprachliche Ausdrücke (*Promi, Dinge, in die Fresse hauen*); Duzen – um Gleichheit und Entspannung zu demonstrieren

- ★ Drei Teilnehmer mit der Rollenverteilung: Joko (Interviewpartner) und Klaas (Interviewer) Duo + Lügendetektorexperte
- ★ Eine öffentliche humoristische Talk-Show im Fernsehen mit Publikum



Dominierung der komischen freundlichen Atmosphäre (die Unterhaltung – das Ziel)



Die Aufgabe

Wie würden der Kontextbezug und die Adressatenorientierungen (und auch Höflichkeitsgrad) dargestellt, wenn die Situation wie folgt wäre:

- A. Ein offizieller Lügendetektortest (Wo? Wofür? Wozu? In welchem Bereich? Welche Fragen?)
- B. Es gibt mehrere Versuchspersonen/Experten
- C. Im Video war das Gespräch kooperativ. Wie würden sich der Kontextbezug und Adressatenorientierungen verändern, wenn es eine konkurrierende Bedeutungskonstitution war?

Können die Rollen in einer solchen Situation nicht vorgeschrieben sein? In welchem Kontext? Welche sprachliche Mittel könnten es beweisen?

